

Investieren in die Besten – diese 17 Aktien sollten Anleger kennen

Stand: 11:40 Uhr | Lesedauer: 6 Minuten

Von **Daniel Eckert**
Finanzredakteur



Quelle: Montage: Infografik WELT

Hat es eine Firma in ihrem Bereich einmal an die globale Spitze geschafft, ist die Chance groß, dass sie die Nummer eins bleibt und auch in Zukunft gutes Geld verdient. WELT hat sich auf die Suche nach den Branchen-Dominatoren gemacht und 17 Weltmarktführer-Aktien identifiziert.

Investoren versuchen mit immer einfallsreicheren Methoden, die besten Aktien aus einer großen Zahl von Titeln herauszufiltern. Dabei gibt es eine ganz einfache Möglichkeit, auf die Besten der Besten zu setzen. Diese Methode gibt der Markt selbst vor. Nicht der Kapitalmarkt, sondern der Markt, in dem die Unternehmen aktiv sind und ihr Geld verdienen.

Hat es eine Firma in ihrem Bereich einmal an die globale Spitze geschafft, ist die Chance groß, dass sie die Nummer eins bleibt, oder auch in Zukunft gutes Geld verdienen wird. Weltmarktführer gibt es in allen Ländern und auf allen Ebenen. Es können billionenschwere Giganten sein, aber auch Spezialisten in ihrer Nische.

Dann tragen sie den Beinamen „*hidden champions*“, unbekannte Meister. Gemeinsam haben sie, dass sie langfristig gute Renditen bieten. „In den letzten Jahrzehnten waren Aktien von Unternehmen mit sehr starker Marktstellung nachweislich häufig sehr lohnende Investitionen“, sagt Burkhard Weiss, Managing Partner bei Rhein Asset Management in Düsseldorf.

Einige Weltmarktführer gehören zu den bekannten Namen der Wirtschaftswelt: Der Technologieriese Apple gehört ebenso dazu ([/wirtschaft/artic1e246164026/Apple-ist-jetzt-mehr-als-drei-Billionen-Dollar-wert.html](https://www.wirtschaft/artic1e246164026/Apple-ist-jetzt-mehr-als-drei-Billionen-Dollar-wert.html)) wie der Software-Allrounder Microsoft (<https://www.welt.de/themen/microsoft/>) und der Suchmaschinen-Betreiber Alphabet. Diese Tech-Titanen haben mit ihren Geräten und Programmen inzwischen ein Ökosystem aufgebaut ([/newsticker/dpa_nt/infoline_nt/netzwelt/artic1e246293078/App-Store-Apple-muss-sich-kuenftig-auf-Konkurrenz-einstellen.html](https://www.newsticker/dpa_nt/infoline_nt/netzwelt/artic1e246293078/App-Store-Apple-muss-sich-kuenftig-auf-Konkurrenz-einstellen.html)), das schwer wegzudenken ist.

So hatte die Google-Suchmaschine von Alphabet zuletzt einen Marktanteil von deutlich über 80 Prozent. Ähnlich dominant ist Microsoft bei Office-Anwendungen. Apple (<https://www.welt.de/themen/apple/>) wiederum führt im Markt für hochpreisige Smartphones – und verkauft auf der Basis immer mehr Dienste.

Die hohen Margen sorgen für stabile Gewinne. „Unternehmen, die ihre eigene Branche anführen, verfügen häufig über höherwertige Produkte als ihre Konkurrenten, bessere Margen und höhere Wachstumsraten“, sagt Conrad Lauterbach, Vorstand und Managing Partner von Allington

Investors in Bad Homburg, der Investments in Weltmarktführer für interessant hält.

Allerdings sind die Tech-Titanen inzwischen hoch bewertet, in viel beachteten Indizes wie dem Nasdaq-100 haben sie ein Übergewicht. Daher lohnt es sich, die Augen auch anderswo offenzuhalten. Weltmarktführer gibt es auch jenseits des Technologiesektors: „Solche Unternehmen zeichnen sich in der Regel dadurch aus, dass sie über ein proprietäres Produkt und einen dominanten Marktanteil verfügen“, sagt Weiss. Sie hätten daher ein relativ resilientes Geschäftsmodell, in das kein Konkurrent so leicht eindringen könne, und - wenn doch - höchstens mit hohem zeitlichem Aufwand. [Geldmanager sprechen von einem „Burggraben“ \(englisch: moat\) \(/finanzen/plus237637343/Mit-diesen-Aktien-und-ETFs-ueberstehen-Sie-die-Aera-der-Inflation.html\)](#).

Auch Nicolas Pilz von der Societas Vermögensverwaltung in Düsseldorf spricht von einem Burggraben, der die Unternehmen vor der Konkurrenz schützt: „Aktien von Weltmarktführern haben den Vorteil, dass ihre Produkte und damit die Marktstellung in der Regel einen einzigartigen Stellenwert haben und nicht so leicht ersetzt werden können“, sagt Pilz.

„Wer die Konkurrenz auch in schwierigen Zeiten in der jeweiligen Branche auf Distanz halten kann, entwickelt sich langfristig besser, was sich dann auch in den entsprechenden Aktienkursen positiv widerspiegelt“, umschreibt Weiss den Investment-Ansatz „Weltmarktführer“.

Ironischerweise gibt es in Deutschland mit all seinen Problemen [mit all seinen Problemen \(/debatte/kommentare/article246371034/Berlin-Freibaeder-schliessen-Ein-verstoerendes-Signal-der-Kapitulation.html\)](#) besonders viele Weltmarktführer. Das hat damit zu tun, dass die deutsche Wirtschaftsstruktur Mittelständler begünstigt, die sich – häufig in der Industrie – auf eine Nische spezialisiert haben. Diese Firmen sind allerdings meist nicht börsennotiert, sodass sich Anleger nicht beteiligen können. Es gibt jedoch auch deutsche Weltmarktführer, die an der Börse sind, einer davon ist sogar im Deutschen Aktienindex. Die Rede ist von der Münchener Rück (Munich Re).

Als größter Rückversicherer der Welt kann die Munich Re eine erstaunliche Erfolgsgeschichte vorweisen. In den letzten 20 Jahren hat das oft als „langweilig“ betitelte Papier Aktionären inklusive Dividende eine Rendite von 8,6 Prozent per annum beschert. Der Grund ist auch hier: Ein Unternehmen, das sich einmal als solider global agierender Rückversicherer etabliert hat, kann nicht einfach verdrängt werden. Die Münchener sind bereits seit 1880 im Geschäft und haben zwei Weltkriege und etliche Finanzkrisen überstanden. In der globalen Versicherungswirtschaft sind sie gleichsam unersetzlich.

Ähnliches lässt sich in seinem Sektor für den niederländischen [Chip-Zulieferer \(/debatte/kommentare/article246053682/Intel-Zehn-Milliarden-Steuer-geld-fuer-Chipfabrik-ist-das-sinnvoll.html\)](#) ASML Holding sagen. ASML ist der weltweit führende Hersteller von Lithographiesystemen für die Halbleiterindustrie. Die Anlagen werden dazu verwendet, die kleinsten und leistungsstärksten Computerchips der Welt herzustellen. Zu den Kunden der Philips-Ausgliederung zählen alle führenden Halbleiter-Produzenten, darunter Firmen, die ihrerseits Weltmarktführer sind, zum Beispiel [Samsung](https://www.welt.de/themen/samsung/) (<https://www.welt.de/themen/samsung/>) Electronics und Taiwan Semiconductor (TSMC). Allein in den vergangenen zehn Jahren hat sich der ASML-Kurs mehr als verzehnfacht. Dass ein Konkurrent die Position eines Unternehmens wie ASML unterminiert, ist natürlich nie auszuschließen. Allerdings sind die Lithografiemaschinen mit solcher Feinheit extrem komplex und aufwendig herzustellen. Auf absehbare Zeit wird kein anderes Unternehmen ähnliche Systeme anbieten können.

Mit Image und Lifestyle kann man Marktführer werden

Ein anderes Beispiel aus dem Bereich Hightech ist die japanische Firma Fanuc, die als führender Hersteller von Industrierobotern gilt. „Das Unternehmen hat den größten Marktanteil in seiner Branche und deutlich höhere Margen als alle seine Konkurrenten“, erklärt Geldmanager Lauterbach. Dass die Börsenentwicklung von Fanuc in jüngerer Zeit nicht rühmlich war, kann auch positiv interpretiert werden: Aus Sicht vieler Analysten ist die Aktie im Gegensatz zu vielen Tech-Ikonen aus den USA aktuell nicht übersteuert.

Marktführerschaft lässt sich nicht nur durch technische Exzellenz sichern, sondern auch durch Image und Lifestyle. Das erklärt die Position von [LVMH](https://www.welt.de/themen/lvmh/) (<https://www.welt.de/themen/lvmh/>). Mit Marken wie Louis Vuitton, Moët & Chandon, Bulgari, Givenchy, Kenzo, Dior und TAG Heuer sind die Franzosen zum größten europäischen Konzern, gemessen am Börsenwert, aufgestiegen – und hatten ihren Mehrheitsaktionär Bernard Arnault zwischenzeitlich zum reichsten Menschen der Welt gemacht.

Luxus zeichnet sich dadurch aus, dass Kunden hohe und sehr hohe Preise zahlen, wenn sie davon überzeugt sind, dadurch etwas Exklusives von besonderer Güte zu erwerben. Dieses Verhalten ist besonders in Asien ausgeprägt, weshalb die Luxusgüterhersteller von der wachsenden Mittelschicht in Fernost profitieren.

Vergleichbar ist der Aufstieg des französischen Kosmetikkonzerns L'Oréal, der nicht zuletzt in China hervorragend verdient. Die L'Oréal-Aktie wird zuweilen als „Compounder“ oder Dauerläufer bezeichnet, weil sie ihren Aktionären über lange Zeiträume zweistellige Renditen beschert hat.

Nicht alle Weltmarktführer sind in einem schwankungs-armen Sektor zu Hause. Zyklisch ist zum Beispiel das Geschäft des weltweit führenden Flugzeugherstellers Airbus, aber auch des Spezialisten für IT-Sicherheit Fortinet. Wer sich als Anleger ungern mit Einzelunternehmen auseinandersetzt, hat die Option, seinen Anteil von Weltmarktführern mit Fonds oder börsengehandelten Indexfonds (ETFs) zu erhöhen. „Da ein Weltmarktführer nicht immer eindeutig zu identifizieren ist, kann es für Privatanleger Sinn machen, den Markt für diesen Bereich breit gestreut abzudecken“, findet Pilz.

Er nennt den MSCI World Quality Index, der eine ganze Reihe von Nummer-eins-Firmen enthält. Neben Microsoft und Apple sind das zum Beispiel Nvidia, Visa und Meta Platforms. Auf diesen Index haben iShares und XTrackers günstige ETFs aufgelegt.

„Investments gezielt in Weltmarktführer sind grundsätzlich eine gute Idee, allerdings sollte die Marktführerschaft nicht das alleinige Auswahlkriterium sein“, gibt Hermann Ecker, Prokurist bei Bayerische Vermögen in Bad Reichenhall, zu bedenken. Den einen Fonds oder ETF für ein Investment in die Weltmarktführer gibt es aus seiner Sicht nicht. „Allein schon die Definition, was ein Weltmarktführer ist, unterscheidet sich zwischen den Fondsgesellschaften.“

Oft werde schlicht der Börsenwert als Kriterium genommen, weswegen es nicht verwunderlich sei, dass dann Fonds-ETF-Portfolien zusammen kommen, die sich ähnlich verhalten wie der MSCI World. Denn auch in diesem Index der Industrieländer-Aktien haben Nummer-eins-Unternehmen eine hohe Gewichtung.

„Alles auf Aktien“ ist der tägliche Börsen-Shot aus der WELT-Wirtschaftsredaktion. Jeden Morgen ab 7 Uhr mit unseren Finanzjournalisten. Für Börsenkenner und -einsteiger. Abonnieren Sie den Podcast bei Spotify

[https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fopen.spotify.com%2Fepisode%2F4q4vQu3aepCjQaRoE4wLQL&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908)

[url=https%3A%2F%2Fopen.spotify.com%2Fepisode%2F4q4vQu3aepCjQaRoE4wLQL&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fopen.spotify.com%2Fepisode%2F4q4vQu3aepCjQaRoE4wLQL&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908)

Apple Podcast (<https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fpodcasts.apple.com%2Fde%2Fpodcast%2Falles-auf-aktien%2Fid1549709271&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C>

Amazon Music ([https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fmusic.amazon.de%2Fpodcasts%2Fdf7f5b86-fe30-4754-bca8-ded5c7b904a3%2FAlles-auf-](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fmusic.amazon.de%2Fpodcasts%2Fdf7f5b86-fe30-4754-bca8-ded5c7b904a3%2FAlles-auf-aktien&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718)

[Aktien&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fmusic.amazon.de%2Fpodcasts%2Fdf7f5b86-fe30-4754-bca8-ded5c7b904a3%2FAlles-auf-aktien&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718)

und Deezer ([https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.deezer.com%2Fus%2Fshow%2F2196062&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718)

[url=https%3A%2F%2Fwww.deezer.com%2Fus%2Fshow%2F2196062&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.deezer.com%2Fus%2Fshow%2F2196062&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718)

Oder direkt per RSS-Feed ([https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fallesaufaktien.podigee.io%2F&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718)

[url=https%3A%2F%2Fallesaufaktien.podigee.io%2F&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fallesaufaktien.podigee.io%2F&data=04%7C01%7CDaniel.Mandler%40welt.de%7Cf6ad3a5d88c34f9cb03908d8c1426955%7Ca1e7a36c6a4847689d653f679c0f3b12%7C0%7C6374718)

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/246453714>